



G-Club ▲ Technik

Auszug aus Magazin Mercedes-Geländewagen
Ausgabe 4 - 2004 / Autor: Heinrich Wangler

Was steckt dahinter?

Hat Ihr Fahrzeug auch einen abklappbaren Rammschutz? Dann sollten Sie die folgenden Zeilen etwas genauer lesen. Im allgemeinen nimmt man an, dass so ein schön glänzender Rammschutz außer gelegentlicher Politur keine Wartung benötigt. Das stimmt ganz und gar nicht, meint Heinrich Wangler und gibt Tipps zur Pflege.

Text und Fotos:
Heinrich Wangler

Da der Original-Rammschutz eine Möglichkeit zum Einstellen des Abstandes zur Karosserie hat und einen so genannten Bajonettverschluss besitzt, kann an diesen beweglichen Teilen nicht auf gelegentliche Wartungsarbeiten verzichtet werden.

Montieren Sie den Rammschutz mit dem entsprechenden Spezialwerkzeug (siehe Bild Nr. 1 und 2), das sich normalerweise im Bordwerkzeug befindet, ab.

Dies erfordert meistens einen kleinen Kraftaufwand, passen Sie daher auf, dass das Werkzeug richtig in den vorhandenen Nuten eingelegt ist (siehe Bild Nr. 3 und 4), damit es nicht abrutscht.

Sollte sich der Spezialschlüssel beim Lösen des Bajonettverschlusses nur verbiegen und sich absolut nicht drehen lassen, muss der komplette Stoßfänger abgebaut werden, damit mit entsprechendem Werkzeug der Bajonettverschluss geöffnet werden kann.

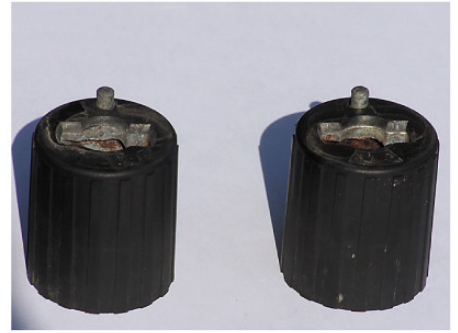




3



4



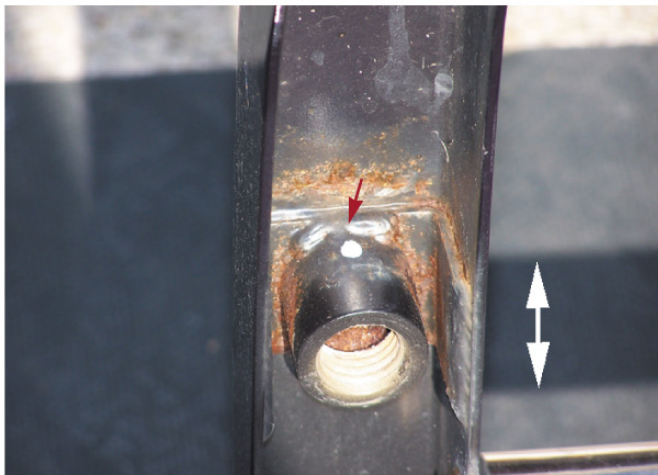
5



6



7



8



9

Messen Sie vor der Demontage des Rammschutzbügels den Abstand zwischen Kühlergrill und Rammschutz, damit Sie ihn nach den Wartungsarbeiten wieder genau so einstellen können wie er war.

Nehmen Sie den Rammschutz ab und hebeln Sie die Kunststoffkappe des Abstandhalters ab (siehe Bild Nr. 5 und 6). Danach den Abstandhalter komplett

herausdrehen. Sollte sich am Gewinde Rost befinden, entfernt man diesen am besten mit einer Drahtbürste.

Entfernen Sie auch den Rost am Einschraubgewinde (Bild Nr. 7). Da sich dieses Einschraubgewinde in einem eingeschweißten Rohr befindet, kann eingedrungenes Wasser nicht abfließen. Daher empfiehlt es sich, ein 5-6 mm Loch an der mit einem weißen Punkt im (Bild

Nr. 8 - Rammschutz steht auf dem Kopf) gekennzeichneten Stelle zu bohren, damit das eingedrungene Wasser ablaufen kann. Behandeln Sie die Bohrung mit rostschützenden Mitteln. Schmieren Sie die beiden Gewinde mit genügend Fett ein, damit sich kein Rost mehr bilden kann. Bringen Sie die Kunststoffkappe (Bild Nr. 6) wieder an.

Nehmen Sie das Eindrehteil (Bild Nr. 9)